

Danksagung

Während ich in Berlin auf dem abgetragenen Ledersofa in der Dienststelle saß und mir Notizen in mein Feldtagebuch machte, fragte mich ein Beamter danach, wie viele Seiten meine Doktorarbeit haben wird. Er war erstaunt darüber als ich von einem Ziel von etwa 300 Seiten sprach. Er ging von 40 Seiten aus, maximal. In den letzten Monaten wünschte ich häufiger, dass er Recht gehabt hätte. Eine Doktorarbeit ist ein langer Prozess, an dessen Ende sich sehr allein und nicht zuletzt auch im Kampf mit sich selbst am Schreibtisch ein abgabebereites Manuskript materialisiert – eben jenes wäre aber ohne die vielen Menschen auf diesem Weg schlicht nicht denkbar.

Daher danke ich zuerst allen Polizisten und Polizistinnen, die mich während ihrer Arbeit über ihre Schultern blicken ließen, mir Einblick in ihre Arbeitswelt gaben und sich geduldig meinen vielen Fragen stellten. Ich danke vor allem denjenigen, die sich darüber hinaus auch zu Interviews bereit erklärten und besonders allen, die sich trotz Widerstand der Organisation für diese Arbeit und meine Forschung eingesetzt haben. Ganz besonders bedanke ich mich bei jenen, die durch ihre Unterstützung in der Polizei diese Forschungen überhaupt erst ermöglichten. Ich danke Silke Meyer und Monique Scheer für die Betreuung und die Unterstützung der Arbeit sowie dafür, auch auf meine umständlichsten Fragen eine kluge Antwort zu wissen. Außerdem bedanke ich mich bei allen Kolleg:innen der Europäischen Ethnologie in Innsbruck für die zusprechende Unterstützung, den intellektuellen Freiraum sowie das so angenehme und produktive Arbeitsumfeld. Ich danke Friedemann Schmoll für die zugestandenen Eigenständigkeiten während meiner Zeit in Jena, ohne die eine ethnografische Forschung während meiner Anstellung nicht möglich gewesen wäre, sowie Christel Köhle-Hezinger für den Anstoß und die Ermutigung zur Anfertigung einer Dissertation. Ich danke weiterhin allen Personen, die mich während meiner Feldforschungen in den verschiedenen Städten bei sich daheim aufgenommen haben und ohne die meine Forschung ebenfalls nicht möglich gewesen wäre. Für die lebhaften Diskussionen über meine Forschung und für jedes Gespräch über alles andere, danke ich allen Freund:innen und kritischen Wegbegleiter:innen. Vor allem danke ich Alexander Bosch, Philipp Knopp, Philipp Krüger, Roman Thurn sowie den Mitwirkenden am AK Soziale Bewegungen und Polizei für die vielen Debatten über polizeiliche Arbeit. Im Speziellen danke ich Anne Dippel für die vielen anregenden Gespräche und neuen Impulse. Ganz besonders danke ich Hendrik Richter für

seine unaufhörliche Geduld, seine klugen Ideen und beruhigende Zuversicht sowie seine stete Unterstützung während der nervenaufreibenden Feldforschung und während der Erstellung der Dissertation. Zuletzt aber danke ich meiner Familie, meiner Mutter Carmen Schmidt sowie meinen Großeltern Karl und Gudrun Mörz, für ihre liebevolle Unterstützung und ihr grenzenloses Vertrauen in mich und meine Ideen.

Ethnologie und Kulturanthropologie



Gerhard Schönhofer

Ermächtigung durch Sichtbarkeit? Filmprojekte mit fluchterfahrenen Jugendlichen in Deutschland

Februar 2022, 352 S., kart.

40,00 € (DE), 978-3-8376-6061-6

E-Book:

PDF: 39,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6061-0



Christiane Schwab (Hg.)

Skizzen, Romane, Karikaturen

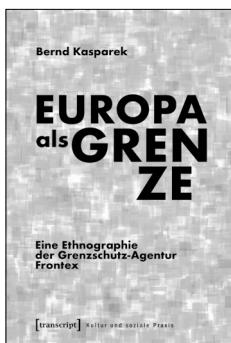
Populäre Genres als soziographische Wissensformate
im 19. Jahrhundert

2021, 226 S., kart., 3 SW-Abbildungen, 14 Farabbildungen

35,00 € (DE), 978-3-8376-5212-3

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5212-7



Bernd Kasperek

Europa als Grenze

Eine Ethnographie der Grenzschutz-Agentur Frontex

2021, 382 S., kart., 27 SW-Abbildungen

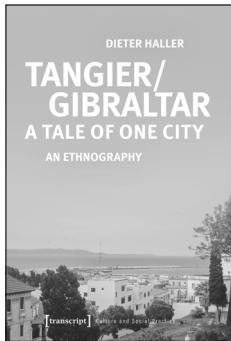
38,00 € (DE), 978-3-8376-5730-2

E-Book:

PDF: 37,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5730-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Ethnologie und Kulturanthropologie



Dieter Haller

Tangier/Gibraltar – A Tale of One City

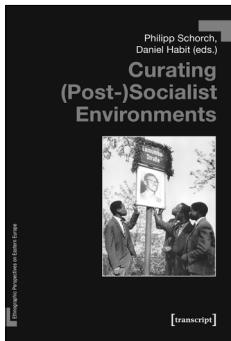
An Ethnography

2021, 278 p., pb., ill.

32,00 € (DE), 978-3-8376-5649-7

E-Book:

PDF: 31,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5649-1



Philipp Schorch, Daniel Habit (eds.)

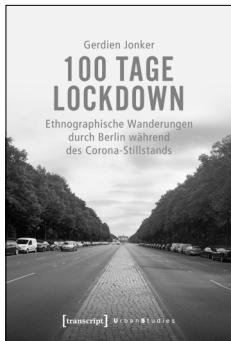
Curating (Post-)Socialist Environments

2021, 344 p., pb., ill.

40,00 € (DE), 978-3-8376-5590-2

E-Book:

PDF: 39,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5590-6



Gerdien Jonker

100 Tage Lockdown

Ethnographische Wanderungen durch Berlin während des Corona-Stillstands

2021, 254 S., kart., 55 SW-Abbildungen

29,00 € (DE), 978-3-8376-5618-3

E-Book:

PDF: 27,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5618-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**